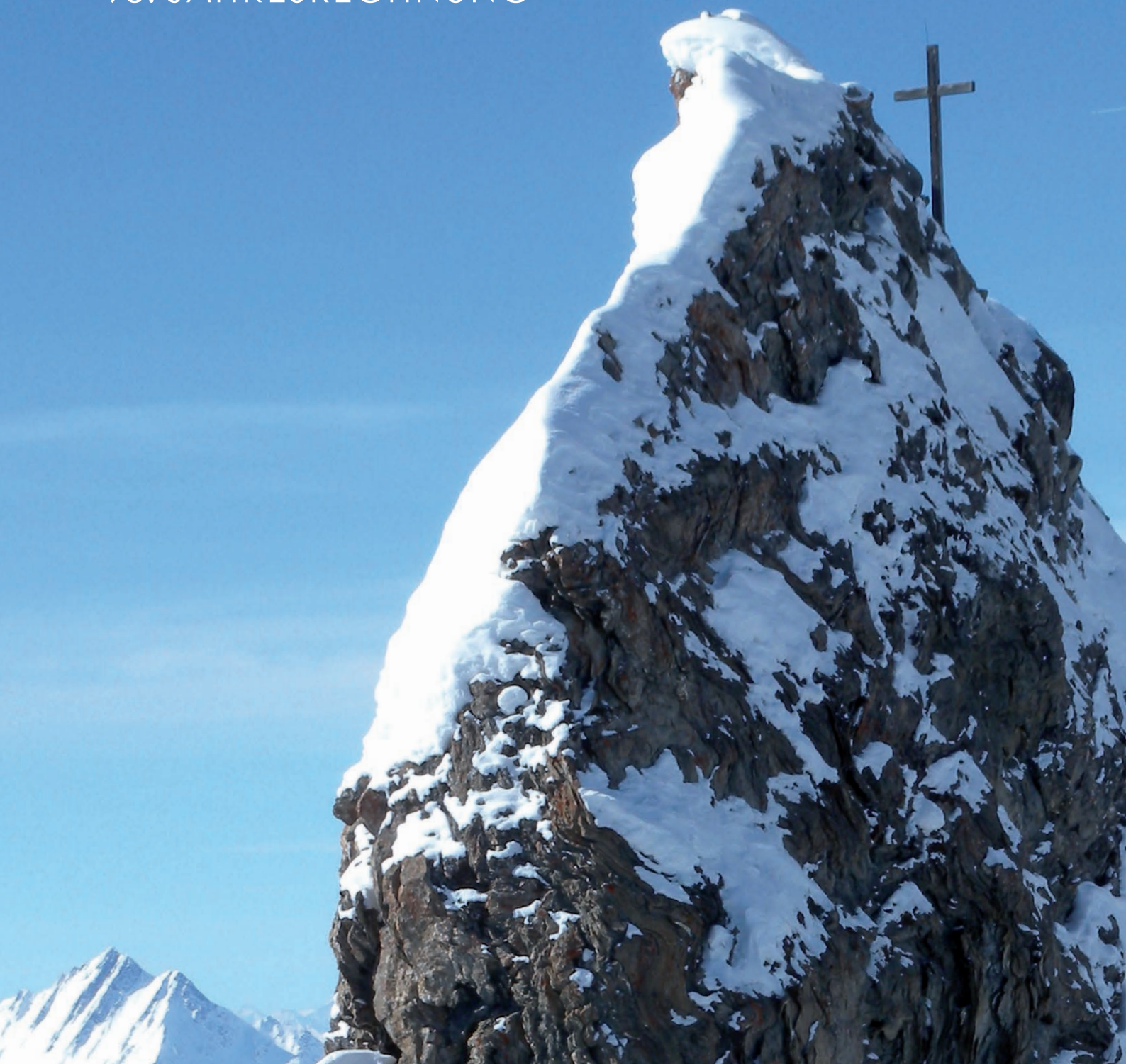


# GESCHÄFTSBERICHT 2017

98. JAHRESRECHNUNG



**vita surselva**  
ihr krankversicherer - nossa cassa



## **Jahresbericht 2017**

### *Geschätzte Versicherte*

Das Jahr 2017 liegt bereits hinter uns. Der Stiftungsrat traf sich im Berichtsjahr zu insgesamt 4 Sitzungen. Am 27. November 2017 standen die Ersatzwahl des Präsidenten sowie die Wahl einer neuen Stiftungsrätin an. Für den per Ende 2017 ausgeschiedenen Präsidenten, Herr Martin Schnoz aus Rueun, der der vita surselva 20 Jahre vorstand, wurde Herr Marco Darms aus Flond gewählt. Neu in den Stiftungsrat der vita surselva wurde die in Ilanz praktizierende Naturheilpraktikerin, Frau Simona Hendry, gewählt.

### **Offenlegung des Entschädigungssystems**

Der Stiftungsrat setzt seine Entschädigungen für die Mitglieder fest. Der Stiftungsrat besteht aus 5 Mitgliedern. Die Gesamtentschädigung betrug CHF 6000.00 für das Berichtsjahr. Der Stiftungsratspräsident erhielt eine Barvergütung von CHF 4000.00.

Die Mitarbeiter werden nach dem Personalreglement des Kantons Graubünden angestellt. Der Stiftungsrat entscheidet jeweils im November über Lohnanpassungen für das Folgejahr.

Die gesamte Vergütung der Geschäftsleitung besteht aus Barvergütungen von CHF 231 570.00, Vorsorgebeiträgen von CHF 15 188.00 sowie sonstigen Bezügen von CHF 6000.00. Die höchste Vergütung erhielt der Geschäftsführer mit einer Barvergütung von CHF 128 151, Vorsorgebeiträgen von CHF 9702.00 und sonstigen Bezügen von CHF 6000.00. Es werden keine variablen Entschädigungen vergütet.

### **Rechnung 2017**

Die Jahresrechnung 2017 schliesst mit einem Gewinn von CHF 823 180.00. In sämtlichen Sparten schliesst die Rechnung mit positiven Zahlen.

Die Kapitalerträge haben ebenfalls zum positiven Geschäftsergebnis beigetragen. Die Details zu den entsprechenden Sparten können Sie der Jahresrechnung im Anhang entnehmen.

### **Zukunft**

Im laufenden Jahr wird die Umsetzung der neuen Aufsichtsvorschriften den Stiftungsrat beschäftigen. Das Risikomanagement und das interne Kontrollsystem sind Aufgaben, die umgesetzt werden müssen.

Die politischen Entscheide in Zusammenhang mit unserem Gesundheitssystem werden stetig verfolgt, um entsprechende Anpassungen rechtzeitig vornehmen zu können. Die bisherigen Bemühungen um die steigenden Gesundheitskosten zu stabilisieren, haben das Ziel noch nicht erreicht. Es ist erneut ein Systemwechsel aus der Westschweiz angedacht. Ob dies wirklich zu Kosteneinsparungen führt, wird die anstehende politische Diskussion bestimmt aufzeigen können.





## JAHRESBERICHT 2017

### **Dank im Jahr 2017**

Dieser gilt allen Versicherten, die uns in diesem Jahr Ihr Vertrauen geschenkt und unsere Dienstleistungen in Anspruch genommen haben.

Wir danken unseren Partnern und den Branchenverbänden für die stets sehr gute Zusammenarbeit.

Zum erfolgreichen Jahresergebnis haben unsere Mitarbeitenden beigetragen. Sie stehen täglich mit unseren Versicherten und Leistungserbringern im persönlichen Kontakt und leisten sehr gute Arbeit. Wir danken unserem Team für diesen starken Einsatz.

Im Juli 2017 ist unser ehemaliger Geschäftsführer und Mitarbeiter, Herr Roland Vincenz, nach 32 Dienstjahren in den vorzeitigen Ruhestand getreten. Für seinen unermüdlichen Einsatz zum Wohle der vita surselva danken wir an dieser Stelle. Ihm wünschen wir viele gesunde und glückliche Jahre.

Stiftungsratspräsident  
Marco Darms

Geschäftsführer  
Remo Camenisch

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>BILANZ</b>	<b>7</b>
<b>ERFOLGSRECHNUNG</b>	<b>8</b>
<b>GELDFLUSSRECHNUNG</b>	<b>9</b>
<b>EIGENKAPITALNACHWEIS</b>	<b>10</b>
<b>1. Erläuterungen der Bewertungsgrundlage und der Bewertungsgrundsätze</b>	<b>11</b>
1.1. Grundsätze der Rechnungslegung	11
1.2. Bilanzstichtag	11
1.3. Bewertungsgrundsätze	11
1.4. Kapitalanlagen	11
1.5. Sachanlagen	12
1.6. Aktive Rechnungsabgrenzungen	12
1.7. Forderungen	12
1.8. Flüssige Mittel	12
1.9. Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	12
1.10. Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	13
1.11. Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	13
1.12. Verbindlichkeiten	13
1.13. Passive Rechnungsabgrenzungen	13
1.14. Eigenkapital	13
<b>2. Risikomanagement und interne Kontrolle</b>	<b>13</b>
<b>3. Segmenterfolgsrechnung 2017</b>	<b>14</b>
<b>4. Erläuterungen zur Bilanz</b>	<b>15</b>
4.1. Kapitalanlagen	15
4.2. Aktive Rechnungsabgrenzungen	15
4.3. Forderungen	16
4.4. Flüssige Mittel	16
4.5. Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	16
4.6. Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	17
4.7. Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	17
4.8. Passive Rechnungsabgrenzungen	17
4.9. Verbindlichkeiten	17

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>5. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung</b>	<b>18</b>
5.1. Verdiente Prämien für eigene Rechnung	18
5.2. Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	18
5.3. Risikoausgleich	19
5.4. Betriebsaufwand für eigene Rechnung	19
5.5. Übriger betrieblicher Ertrag und Aufwand	19
5.6. Ergebnis aus Kapitalanlagen	20
<b>6. Übrige Angaben</b>	<b>21</b>
6.1. Verpfändete Aktiven und nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten / Mietverbindlichkeiten	21
6.2. Brandversicherungswerte der Sachanlagen	21
6.3. Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften	21
6.4. Eventualforderungen / -verbindlichkeiten	21
6.5. Entschädigung der Revisionsstelle	21
6.6. Anzahl Mitarbeiter	21
6.7. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	21
<b>REVISIONSBERICHT</b>	<b>22</b>
<b>VERWALTUNGSORGANE PER 1. JANUAR 2018</b>	<b>24</b>

# BILANZ

	31.12.2017	31.12.2016	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
<b>AKTIVEN</b>			
Kapitalanlagen	13'444'853	12'654'360	790'493
<b>Anlagevermögen</b>	<b>13'444'853</b>	<b>12'654'360</b>	<b>790'493</b>
Rechnungsabgrenzungen	152'942	343'449	-190'507
Forderungen	1'216'995	919'018	297'977
Flüssige Mittel	1'207'596	824'868	382'728
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>2'577'533</b>	<b>2'087'335</b>	<b>490'198</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>16'022'386</b>	<b>14'741'695</b>	<b>1'280'691</b>
	31.12.2017	31.12.2016	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
<b>PASSIVEN</b>			
Gewinnreserven	7'466'369	6'643'189	823'180
<b>Eigenkapital</b>	<b>7'466'369</b>	<b>6'643'189</b>	<b>823'180</b>
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	4'139'174	4'212'508	-73'334
Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	758'280	699'639	58'641
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	427'334	427'334	0
Rückstellung für Prämienkorrektur	0	0	0
Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	800'000	400'000	400'000
Rechnungsabgrenzungen	35'870	25'000	10'870
Verbindlichkeiten	2'395'359	2'334'025	61'334
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>8'556'017</b>	<b>8'098'506</b>	<b>457'511</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>16'022'386</b>	<b>14'741'695</b>	<b>1'280'691</b>

## ERFOLGSRECHNUNG

<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>2017 CHF</b>	<b>2016 CHF</b>	<b>Veränderung CHF</b>
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	14'125'574	13'656'276	469'298
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-12'536'323	-12'433'723	-102'600
Veränderung der versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	-58'641	-57'721	-920
Risikoausgleich	400'224	579'549	-179'325
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-1'165'125	-1'275'730	110'605
Übriger betrieblicher Ertrag	110'053	69'709	40'344
Übriger betrieblicher Aufwand	-243'209	-12'612	-230'597
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>632'553</b>	<b>525'748</b>	<b>106'805</b>
Ertrag aus Kapitalanlagen	680'300	526'554	153'746
Aufwand aus Kapitalanlagen	-89'673	-72'286	-17'387
Veränderung Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	-400'000	-400'000	0
<b>Ergebnis aus Kapitalanlagen</b>	<b>190'627</b>	<b>54'268</b>	<b>136'359</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>823'180</b>	<b>580'016</b>	<b>243'164</b>



## GELDFLUSSRECHNUNG

<b>Geldflussrechnung</b>	<b>2017</b> <b>CHF</b>	<b>2016</b> <b>CHF</b>
Jahresergebnis	823'180	580'016
Abschreibungen / Zuschreibungen auf		
- Kapitalanlagen	-317'027	-184'131
Zunahme / Abnahme von / der		
- Versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung	-73'334	-273'321
- Versicherungstechnischen Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen	58'641	57'721
- Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	400'000	400'000
- Rückstellung für Prämienkorrektur	0	-105'204
Zunahme / Abnahme von		
- Rechnungsabgrenzungen (aktiv)	190'507	149'922
- Forderungen	-297'977	198'281
- Rechnungsabgrenzungen (passiv)	10'871	10'000
- Verbindlichkeiten	61'334	-322'476
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>856'195</b>	<b>510'808</b>
Zunahme / Abnahme von		
- Kapitalanlagen	-473'467	-569'586
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-473'467</b>	<b>-569'586</b>
<b>Veränderung Flüssige Mittel</b>	<b>382'728</b>	<b>-58'778</b>

## EIGENKAPITALNACHWEIS

	Gewinnreserven			Total
	Reserven KVG CHF	Reserven VVG CHF	Jahres- ergebnis CHF	
<b>Eigenkapital per 01.01.2016</b>	<b>4'703'916</b>	<b>1'359'255</b>	<b>0</b>	<b>6'063'171</b>
Jahresgewinn			580'017	580'017
Ergebnisverteilung	438'006	142'011	-580'017	0
<b>Eigenkapital per 31.12.2016</b>	<b>5'141'922</b>	<b>1'501'266</b>	<b>0</b>	<b>6'643'188</b>
Jahresgewinn			823'180	823'180
Ergebnisverteilung	802'357	20'823	-823'180	
<b>Eigenkapital per 31.12.2017</b>	<b>5'944'279</b>	<b>1'522'089</b>	<b>0</b>	<b>7'466'368</b>

# ERLÄUTERUNG BEWERTUNG

## 1. ERLÄUTERUNGEN DER BEWERTUNGSGRUNDLAGE UND DER BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

### 1.1. Grundsätze der Rechnungslegung

Die statutarische Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem gesamten Regelwerk Swiss GAAP FER dargestellt und entspricht dem schweizerischen Gesetz. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

### 1.2. Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung schliesst auf den 31. Dezember ab.

### 1.3. Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Verbindlichkeiten. Erfolgt die Folgebewertung von Aktiven bzw. Verbindlichkeiten nicht zu historischen Werten (bzw. zu fortgeführten Anschaffungskosten), sondern zu aktuellen Werten, wird bei normalem Geschäftsverlauf der Tageswert bzw. Nutzwert herangezogen.

### 1.4. Kapitalanlagen

Die Bewertung der Kapitalanlagen erfolgt grundsätzlich zu aktuellen Werten. Wertveränderungen werden in der Erfolgsrechnung als nicht realisierter Gewinn im Ertrag aus Kapitalanlagen bzw. als nicht realisierter Verlust im Aufwand aus Kapitalanlagen erfasst.

Unter einem aktuellen Wert werden grundsätzlich öffentlich notierte Marktwerte verstanden. Liegt kein Marktwert vor, wird der aktuelle Wert wie folgt bestimmt:

- durch einen Vergleich mit ähnlichen Objekten,
- durch den Barwert der zukünftigen Cash Flows bzw. Erträge (Discounted Cash Flow Methode),
- durch eine andere allgemein anerkannte Bewertungsmethode.

Falls kein Marktwert bekannt ist oder kein aktueller Wert bestimmt werden kann, erfolgt die Bewertung ausnahmsweise zum Anschaffungswert abzüglich betriebsnotwendigen Wertberichtigungen.

#### *Grundstücke und Gebäude*

Diese werden zum aktuellen Verkehrswert bewertet.

#### *Anleihen*

Anleihen sind festverzinsliche Anlagen wie Obligationen, Wandelanleihen und weitere ähnliche Anlagen, welche in CHF oder in einer anderen Währung auf einen Nominalwert lauten. Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten, wobei die Marchzinsen separat unter den Aktiven Rechnungsabgrenzungen erfasst werden.



## ERLÄUTERUNG BEWERTUNG

### *Aktien*

Darunter fallen Beteiligungspapiere wie Aktien, Partizipationskapital, Genussscheine und weitere ähnliche Papiere. Beteiligungen und kollektive Anlagen werden separat ausgewiesen. Die von der *vita surselva* gehaltenen Anlagen sind in der Regel marktfähig und werden zum Marktpreis bewertet. In Ausnahmen kann es vorkommen, dass ein aktueller Wert nicht festgelegt werden kann, weshalb ausnahmsweise der Anschaffungswert abzüglich einer allfälligen Wertberichtigung zur Anwendung gelangt.

### *Kollektive Anlagen (Fonds)*

Die kollektiven Anlagen werden als separate Position geführt. Die Bewertung erfolgt wie bei den Aktien zu aktuellen Marktwerten.

### **1.5. Sachanlagen**

Die Sachanlagen bestehen vorwiegend aus Mobilien und aus der IT-Infrastruktur. Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen. Diese wurde wie folgt festgelegt:

- Mobilien 5 Jahre
- IT-Infrastruktur 1 Jahr

### **1.6. Aktive Rechnungsabgrenzungen**

Diese Position beinhaltet Abgrenzungen für bestehende, am Bilanzstichtag jedoch noch nicht genau bekannte Forderungen.

### **1.7. Forderungen**

Die Forderungen gegenüber Dritten wie Versicherungsnehmer, Versicherungsorganisationen, Rückversicherer, Agenten und Vermittler, Kantone sowie Übrige werden zu Nominalwerten eingesetzt und betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen werden angemessen berücksichtigt.

### **1.8. Flüssige Mittel**

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben aus operativer Geschäftstätigkeit. Sie werden zu aktuellen Werten (Tageswerte) bewertet.

### **1.9. Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung**

Die versicherungstechnischen Rückstellungen werden in der Regel nach versicherungsmathematischen Berechnungsmethoden (Chain Ladder Verfahren) vorgenommen.

- Die Schadenrückstellungen per Bilanzstichtag entsprechen einer Schätzung der in Zukunft anfallenden, nicht diskontierten Schaden-zahlungen. Sie umfassen die Rückstellungen für gemeldete Schäden und die Rückstellungen für eingetretene, jedoch noch nicht gemeldete Schäden, sowie die Schadenbearbeitungskosten.
- Die Altersrückstellungen für die Einzellaggeldversicherung nach KVG wird nach der Best Estimate im Umfang von 50% einer Jahresprämie gebildet.
- Die Rückstellungen VVG werden nach dem von der FINMA bewilligten Geschäftsplan gebildet und sie werden jährlich von der verantwortlichen Aktuarin berechnet.



### **1.10. Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen**

Die Rückstellungen werden für Unsicherheiten in der Bestimmung der versicherungstechnischen Rückstellungen (Parameter- und Zufallsrisiko) gebildet. Diese Rückstellungen betreffen ausschliesslich das Zusatzversicherungsgeschäft und werden von der verantwortlichen Aktuarin jährlich berechnet.

### **1.11. Nicht versicherungstechnische Rückstellungen**

Unter dieser Position werden sämtliche, nicht versicherungstechnisch bedingte Rückstellungen aufgeführt. Darunter fallen unter anderem die Schwankungsrückstellungen VVG welche für weitere Betriebsrisiken VVG gebildet werden sowie die Wertschwankungsrückstellungen.

### **1.12. Verbindlichkeiten**

Bei dieser Position handelt es sich vornehmlich um Verpflichtungen gegenüber Versicherten bzw. Leistungserbringern, Versicherungsorganisationen sowie um vorausbezahlte Prämien. Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Nominalbetrag bilanziert.

### **1.13. Passive Rechnungsabgrenzungen**

Diese Position beinhaltet Abgrenzungen für bestehende, am Bilanzstichtag jedoch noch nicht genau bekannte Verbindlichkeiten.

### **1.14. Eigenkapital**

Die Gewinnreserven umfassen die Erfolge aus den vergangenen Geschäftsjahren.

## **2. RISIKOMANAGEMENT UND INTERNE KONTROLLE**

Die vita surselva ist den folgenden Risiken ausgesetzt:

- Anlagerisiko
- Geschäftsrisiko
- Geschäftsumfeldrisiko
- Operationelle Risiken

Die vita surselva verfügt über ein Risikomanagement, welches auf die obigen Risiken ausgerichtet ist. Die identifizierten Risiken werden periodisch systematisch überprüft und auf ihre Eintrittswahrscheinlichkeit und deren Auswirkungen beurteilt. Der Stiftungsrat beschliesst entsprechende Massnahmen zur Vermeidung, Verminderung oder Überwälzung entsprechender Risiken. Die selbst getragenen Risiken werden kontinuierlich überwacht.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat der Stiftungsrat keine Risiken identifiziert, die zu einer dauerhaften oder wesentlichen Beeinträchtigung der Vermögens-Finanz- und Ertragslage der vita surselva führen könnten.

# SEGMENTERFOLGSRECHNUNG

## 3. Segmenterfolgsrechnung 2017

Die vita surselva betreibt das KVG und das VVG Geschäft.

Die Ausscheidung der Kapitalanlagen erfolgte für das VVG primär auf Basis des separaten Depots «Gebundenes Vermögen». Die Aufteilung der Verwaltungskosten wurde nach einem vordefinierten Schlüssel vorgenommen. Die Prämien und Leistungen können den Segmenten klar zugeordnet werden.

Segmenterfolgsrechnung für das Jahr 2017	2017		2016	
	KVG CHF	VVG CHF	KVG CHF	VVG CHF
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	11'221'320	2'904'254	10'776'424	2'879'852
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-10'349'726	-2'186'597	-10'332'232	-2'101'491
Veränderung der versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	0	-58'641	0	-57'721
Risikoausgleich	400'224	0	579'549	0
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-641'797	-523'328	-757'260	-518'470
Übriger betrieblicher Ertrag	110'053	0	69'709	0
Übriger betrieblicher Aufwand	-243'209	0	-12'612	0
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>496'865</b>	<b>135'688</b>	<b>323'578</b>	<b>202'170</b>
Ertrag aus Kapitalanlagen	642'826	37'475	453'753	72'802
Aufwand aus Kapitalanlagen	-57'333	-32'340	-59'325	-12'961
Veränderung Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	-280'000	-120'000	-280'000	-120'000
<b>Ergebnis aus Kapitalanlagen</b>	<b>305'493</b>	<b>-114'865</b>	<b>114'428</b>	<b>-60'159</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>802'357</b>	<b>20'823</b>	<b>438'005</b>	<b>142'011</b>

# ERLÄUTERUNG BILANZ

## 4. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

### 4.1. Kapitalanlagen

Die Zu- und Abgänge bei den Flüssigen Mitteln werden netto dargestellt.

	Grund- stücke und Bauten CHF	Obliga- tionen CHF	Aktien CHF	Kollektive Anlagen CHF	Flüssige Mittel CHF	Total TCHF
<b>Marktwert 31.12.15</b>	<b>2'300'000</b>	<b>6'149'536</b>	<b>703'451</b>	<b>1'441'276</b>	<b>1'306'377</b>	<b>11'900'640</b>
Zugänge	0	285'358	124'664	0	172'139	582'161
Abgänge	0	0	0	-6'024	0	-6'024
Veränderung von Marktwerten	98'800	53'582	36'452	-11'251	0	177'583
<b>Marktwert 31.12.16</b>	<b>2'398'800.00</b>	<b>6'488'476</b>	<b>864'567</b>	<b>1'424'001</b>	<b>1'478'516.00</b>	<b>12'654'360</b>

	Grund- stücke und Bauten CHF	Obliga- tionen CHF	Aktien CHF	Kollektive Anlagen CHF	Flüssige Mittel CHF
<b>Marktwert 31.12.16</b>	<b>2'398'800</b>	<b>6'488'476</b>	<b>864'567</b>	<b>1'424'001</b>	<b>1'478'516</b>
Zugänge	0	856'035	33'655	243'378	60'704
Abgänge	0	-648'973	0	-68'494	0
Veränderung von Marktwerten	0	3'886	209'768	100'534	0
<b>Marktwert 31.12.17</b>	<b>2'398'800.00</b>	<b>6'699'424</b>	<b>1'107'990</b>	<b>1'699'419</b>	<b>1'539'220.00</b>

### 4.2. Aktive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF	Abweichung CHF
Marchzinsen	59'803	64'039	-4'236
Risikoausgleich	80'000	150'000	-70'000
Übrige Transitorische Aktiven	13'139	129'410	-116'271
<b>Total</b>	<b>152'942</b>	<b>343'449</b>	<b>-190'507</b>

# ERLÄUTERUNG BILANZ

## 4.3. Forderungen

Forderungen	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF	Abweichung CHF
Prämien Versicherungsnehmer	797'975	676'775	121'200
Kostenbeteiligungen Versicherungsnehmer	158'961	135'956	23'005
Versicherungsorganisationen	250'496	96'382	154'114
Staatliche Stellen	9'563	9'905	-342
<b>Total</b>	<b>1'216'995</b>	<b>919'018</b>	<b>297'977</b>

## 4.4. Flüssige Mittel

Flüssige Mittel	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF	Abweichung CHF
Kasse	2'941	1'142	1'799
PostFinance	157'825	90'045	67'780
Banken	1'046'830	733'680	313'150
<b>Total</b>	<b>1'207'596</b>	<b>824'867</b>	<b>382'729</b>

## 4.5. Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

	Unerledigte Versicherungsfälle			Alters. TG KVG CHF	Nicht verst. Rück. CHF	Total CHF
	Taggeld KVG CHF	OKP KVG CHF	Zusatz VVG CHF			
<b>Wert 31.12.2015</b>	<b>20'000</b>	<b>1'700'000</b>	<b>845'829</b>	<b>140'000</b>	<b>1'780'000</b>	<b>4'485'829</b>
Bildung	0	0	91'947	0		91'947
Auflösung	0	-100'000		0	-265'268	-365'268
<b>Stand 31.12.2016</b>	<b>20'000</b>	<b>1'600'000</b>	<b>937'776</b>	<b>140'000</b>	<b>1'514'732</b>	<b>4'212'508</b>

	Unerledigte Versicherungsfälle			Alters. TG KVG CHF	Nicht verst. Rück. CHF	Total CHF
	Taggeld KVG CHF	OKP KVG CHF	Zusatz VVG CHF			
<b>Wert 31.12.2016</b>	<b>20'000</b>	<b>1'600'000</b>	<b>937'776</b>	<b>140'000</b>	<b>1'514'732</b>	<b>4'212'508</b>
Bildung	0	0	86'666	0	0	86'666
Auflösung	0	0	0	0	-160'000	-160'000
<b>Stand 31.12.2017</b>	<b>20'000</b>	<b>1'600'000</b>	<b>1'024'442</b>	<b>140'000</b>	<b>1'354'732</b>	<b>4'139'174</b>



## ERLÄUTERUNG BILANZ

### 4.6. Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen

Diese Rückstellungen werden jeweils von der Aktuarin neu berechnet.

### 4.7. Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Im Berichtsjahr wurde diese Rückstellung nicht erhöht.

### 4.8. Passive Rechnungsabgrenzungen

Rechnungsabgrenzungen	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF	Abweichung CHF
Übrige Transitorische Passiven	35'871	25'000	10'871
<b>Total</b>	<b>35'871</b>	<b>25'000</b>	<b>10'871</b>

### 4.9. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF	Abweichung CHF
bei Leistungserbringern	918'953	803'513	115'440
bei Dritten	200'327	264'113	-63'786
aus vorausbezahlten Prämien	1'168'751	1'228'486	-59'735
bei Versicherungsorganisationen	90'864	3'085	87'779
bei Liferanten und übrige	21'208	34'827	-13'619
Staatliche Stellen	-4'744	0	-4'744
<b>Total</b>	<b>2'395'359</b>	<b>2'334'024</b>	<b>61'335</b>

# ERLÄUTERUNG ERFOLGSRECHNUNG

## 5. ERLÄUTERUNGEN ZUR ERFOLGSRECHNUNG

### 5.1. Verdiente Prämien für eigene Rechnung

Verdiente Prämien für eigene Rechnung	2017	2016	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
Prämien KVG	11'247'945	10'896'031	351'914
Prämien VVG	2'913'424	2'881'892	31'532
Erlösminderungen	-35'671	-46'512	10'841
Prämienanteile der Rückversicherer	-46'028	-42'932	-3'096
Prämienverbilligung und sonstige Beiträge	1'533'708	1'474'588	59'120
Angerechnete und ausbezahlte Beiträge an Versicherte	-1'487'804	-1'506'791	18'987
<b>Total</b>	<b>14'125'574</b>	<b>13'656'276</b>	<b>469'298</b>

### 5.2. Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung

Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	2017	2016	Abweichung
	CHF	CHF	CHF
Leistungen KVG	-11'773'124	-11'844'879	71'755
Kostenbeteiligung KVG	1'535'011	1'523'626	11'385
Zusatzversicherungen VVG	-2'259'903	-2'274'802	14'899
Sonstige Leistungen	-111'641	-110'989	-652
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen	73'334	273'321	-199'987
<b>Total</b>	<b>-12'536'323</b>	<b>-12'433'723</b>	<b>-102'600</b>

## ERLÄUTERUNG ERFOLGSRECHNUNG

### 5.3. Risikoausgleich

Der Risikoausgleich berechnet sich jeweils mit den aktuellen Versichertenmonaten und den zuletzt gültigen Sätzen der Gemeinsamen Einrichtung KVG. Die Differenz zum berechneten Betrag und den Akontozahlungen, werden jeweils in Rechnungsabgrenzungen (aktiv oder passiv) berücksichtigt.

### 5.4. Betriebsaufwand für eigene Rechnung

Betriebsaufwand für eigene Rechnung	2017	2016	Abweichung
	CHF	CHF	CHF
Personalaufwand	-799'791	-858'622	58'831
Raumaufwand	-132'674	-123'845	-8'829
EDV-Kosten	-101'752	-87'248	-14'504
Versicherungsprämien	-2'326	0	-2'326
Verbandsbeiträge	-32'886	-38'464	5'578
Verwaltungsaufwand	-137'323	-142'317	4'994
Werbeaufwand	-25'764	-27'866	2'102
Verwaltungsentschädigungen	67'391	2'632	64'759
<b>Total</b>	<b>-1'165'125</b>	<b>-1'275'730</b>	<b>110'605</b>

### 5.5. Übriger betrieblicher Ertrag und Aufwand

Diese Positionen enthalten die Zinserträge und Spesen aus dem operativen Geschäft (Post, Bank und Risikoausgleich), die Gewinnbeteiligungen aus vermittelten Versicherungen sowie die Differenz aus der Umweltabgabe (VOC).

## ERLÄUTERUNG ERFOLGSRECHNUNG

### 5.6. Ergebnis aus Kapitalanlagen

	2017 CHF	2016 CHF	Abweichung CHF
Liegenschaftenerfolg	101'916	109'217	-7'301
Marktwertveränderung	0	98'800	-98'800
<b>Erfolg aus Grundstücken und Bauten</b>	<b>101'916</b>	<b>208'017</b>	<b>-106'101</b>
Zinsen Obligationen	101'332	146'544	-45'212
Dividenden Aktien und ähnliche	67'463	25'565	41'898
Ertrag Kollektive Kapitalanlagen	24'437	11'842	12'595
Zinsen Banken	677	421	256
Realisierte Kursgewinne	1'303	9'705	-8'402
Nicht realisierte Kursgewinne	372'288	121'080	251'208
<b>Kapitalertrag</b>	<b>567'500</b>	<b>315'157</b>	<b>252'343</b>
Bankspesen/Depotgebühren	-22'224	-23'452	1'228
Realisierte Kursverluste	-2'044	-3'157	1'113
Nicht realisierte Kursverluste	-54'521	-42'296	-12'225
<b>Kapitalaufwand</b>	<b>-78'789</b>	<b>-68'905</b>	<b>-9'884</b>
<b>Veränderung Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen</b>	<b>-400'000</b>	<b>-400'000</b>	<b>0</b>
<b>Total Erfolg aus Kapitalanlagen</b>	<b>190'627</b>	<b>54'269</b>	<b>136'358</b>



## ÜBRIGE ANGABEN

### 6. ÜBRIGE ANGABEN

#### 6.1. Verpfändete Aktiven und nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten / Mietverbindlichkeiten

##### *Verpfändete Aktiven*

Es besten wie im Vorjahr keine verpfändeten Aktiven.

##### *Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten*

Keine.

##### *Mietverbindlichkeiten*

Keine.

#### 6.2. Brandversicherungswerte der Sachanlagen

Grundstücke und Gebäude (in Kapitalanlagen gegliedert)	CHF 2700000.–
Betriebseinrichtungen und EDV	CHF 220000.–

#### 6.3. Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften

Keine.

#### 6.4. Eventualforderungen/-verbindlichkeiten

Es sind keine Eventualforderungen oder Verbindlichkeiten bekannt.

#### 6.5. Entschädigung der Revisionsstellen

Die Auslagen für die externen Revisionen (Externe Revision, Interne Revision und Aktuar) belaufen sich im Berichtsjahr auf CHF 70 327.

#### 6.6. Anzahl Mitarbeiter

Die vita surselva beschäftigt 11 Arbeitnehmer mit Total 830 Stellenprozenten.

#### 6.7. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zur Fertigstellung der vorliegenden Jahresrechnung am 31. März 2018 sind keine Ereignisse bekannt geworden, die einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung als Ganzes haben könnten.

Bericht der Revisionsstelle  
an den Stiftungsrat der  
**vita surselva, Ilanz**

Zürich, 27. April 2018

#### **Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung**

Als Revisionsstelle haben wir die vorliegende Jahresrechnung der vita surselva bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Eigenkapitalnachweis, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### VERANTWORTUNG DES STIFTUNGSRATES

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### VERANTWORTUNG DER REVISIONSSTELLE

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzun-

gen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### PRÜFUNGSURTEIL

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde.

#### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

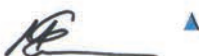
Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

#### Ferax Treuhand AG



Albert Burri

Zugelassener  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Michael Eichenberger

Zugelassener  
Revisor

## Verwaltungsorgane

per 1. Januar 2018

### Stiftungsrat

<i>Präsident</i>	Marco Darms, Luzern
<i>Vizepräsident</i>	Albert Alig, Obersaxen Mundaun
<i>Mitglieder</i>	Annalisa Candrian, Sagogn Simona Hendry, Ilanz/Glion Iso Tuor, Ilanz/Glion

### Verwaltung

<i>Geschäftsführung</i>	Remo Camenisch, Obersaxen Mundaun
<i>Stv. Geschäftsführung</i>	Ivan Deplazes, Ilanz/Glion
<i>Mitarbeiter</i>	Matilda Arpagaus, Lumnezia Nicolina Caduff, Ilanz/Glion Daniela Hefti, Obersaxen Mundaun Milena Deflorin, Sumvitg Diva Deplazes, Ilanz/Glion Anita Derungs, Ilanz/Glion Claudio Padrutt, Chur Karin Sac, Ilanz/Glion
<i>Lernende</i>	Sarah Janka, Obersaxen Mundaun
<b>Revisionsstelle</b>	Ferax Treuhand AG, Zürich

### Adresse

vita surselva  
Bahnhofstrasse 33  
Postfach 44  
7130 Ilanz

Tel. 081 925 61 60  
Fax 081 925 61 73  
info@vitasurselva.ch

